

Jahresbericht der Platzkommission Zelt- und Badeplatz Greifensee.

Was uns schon 1969 beschäftigte, blieb auch für 1970 bestehen. Es ist die ungewisse Zukunft unseres Platzes. Ein Unterschied besteht allerdings gegenüber dem Vorjahr. Man gewöhnt sich daran, und deshalb nimmt man etwa auftauchende Gerüchte und auch etwaige kant. Verordnungen gelassen entgegen.

Die Verwaltung des Platzes bot keine ernsthaften Probleme, und die amtierenden Platzwärte konnten ihre nicht immer erfreuliche Arbeit an insgesamt 23 Wochenenden ohne besonders aufregende Vorkommnisse erledigen.

Eine etwas kostspielige Angelegenheit liess sich nicht mehr länger aufschieben. In der Nähe der Waschgelegenheit am Seerand des Platzes mussten wir Drainageleitungen verlegen. Die Kosten entstanden lediglich durch Materialkauf (Kies und Drainageröhren). Alle Arbeit wurde restlos ^{von} unseren Zeltlern und Platzwärten im Frondienst geleistet. Dies sei auch hier allen Beteiligten nochmals verdankt.

Mit unseren Nachbarn konnten wir die bisherigen angenehmen Beziehungen weiterhin aufrechterhalten. Auch dieses Jahr bot unser Platz wiederum vielen Freunden Stunden der Erholung. Die Belegung mit Zelten war erfreulich. Es waren in der Hauptsaison zeitweise nur 2 - 3 Plätze frei.

Unerfreulich, leider sicher noch über Jahre hinaus, ist der Zustand des Greifenseewassers. Hier müssen wir buchstäblich ausbaden, was uns von fahrlässigen Gemeindebehörden rund um den See und in seinem Einzugsgebiet auf verschiedenste Art eingebracht wurde.

Als Platzwärte amtierten (mit Einsatz Ihrer Gemahlinnen):

Wai Suter
Edi Dietrich
Hermi Obrist

Fritz Pletscher
René Guillong
Urs Leuenberger
Karl Buchmann

Allen möchte ich für ihre Arbeit an unserem Platz herzlich danken.

Für die Platzkommission

K. Buchmann
Obmann